

Diözesanverband der Mesner
im Erzbistum München und Freising e. V.



Ostern 2016

Grußwort zu den österlichen Tagen

Pilatus deutet auf Jesus, so erzählt uns die Leidensgeschichte nach Johannes, und sagt: "Seht, da ist der Mensch!" Pilatus verweist auf den Menschen Jesus von Nazareth; er verweist auf den Menschen in Not und Angst und in Bedrängnis.

Denken wir dabei an unsere eigene Not und eigene Angst im Leben. Denn für uns Menschen, die wir unsere Welt mit offenen Augen anschauen, ist die tausendfache Bedrohung unseres Lebens nicht zu übersehen. Wir brauchen nur an die vielen Konflikte in unserer Welt zwischen den Völkern in Wirtschaft und Politik zu denken bis hin zur Angst vor Terror und vor Krieg. Dazu kommen auch unsere persönlichen Ängste: vielleicht um den Arbeitsplatz, auch vor dem Alleinsein, nicht mehr gebraucht zu werden.

In den Abschiedsreden vor seinem Leidensweg im Johannesevangelium hat Jesus zu seinen Jüngern noch gesagt: "Euer Herz sei ohne Angst! – Glaubt an Gott und glaubt an mich!" Doch dies ist leichter gesagt als getan. Niemand kann einem anderen so einfach anbefehlen: "Hab' doch keine Angst!" Angst ist ein gefühlsmäßiger Zustand, der nicht einfach weggeredet werden kann. Und erst ein Mensch, der Geborgenheit schenkt, neue Geborgenheit und Sicherheit, der kann vielleicht einem anderen wieder langsam die Angst nehmen. Das tröstende Wort Jesu vor seinem Leidensweg zu seinen Jüngern, "Euer Herz sei ohne Angst!", - das gründet zutiefst in seiner eigenen Person. Er möchte den Jüngern damals, wie uns heute, im Angesicht des Todes Geborgenheit schenken, weil er

selber sich geborgen wusste in der Hand des Vaters. Die Berichte der Leidensgeschichte in den vier Evangelien können und dürfen nicht getrennt werden von der Auferstehung, von der Erfahrung der Auferstehung durch die Jünger Jesu. Und die ersten Christengemeinden haben, so wissen wir es aus den alten Überlieferungen, als es noch keine eigene Feier des Karfreitags gegeben hat, die Leidensgeschichte in der Osternacht zusammen mit den Berichten von der Auferstehung gelesen und gehört.

Nur in der Hoffnung auf die Auferweckung kann Jesus im Vertrauen auf den Vater am Kreuz schließlich sagen: "Es ist vollbracht!", und sein Leben in die Hände Gottes legen. Jesus hat so die Tore aufgestoßen zu einem neuen Leben und als Anführer des Lebens uns allen den Zugang zu einer neuen und bleibenden Heimat eröffnet. Das Kreuz Jesu zeigt uns dazu den Weg an, das Kreuz als Wegweiser unseres Glaubens an Tod und Auferstehung Jesu.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Feier der heiligen Woche und der österlichen Festtage.



Dr. Otto Mittermeier
Geistlicher Beirat



Edward Kadoch
Diözesanleiter



Dresden/Meißen/Sächsische Schweiz

Einladung zum Mesnerausflug

4. bis 7. Juli 2016

Die Sächsische Schweiz - auch als Elbsandsteingebirge bezeichnet - zählt zu den eigenartigsten und schönsten Landschaften Deutschlands. Mit malerischen Felsen, Tafelbergen und bizarren Schluchten sowie zahlreichen Höhlen bildet diese Landschaft ein natürliches Gesamtkunstwerk.



1. Tag – Anreise - Dresden

6.00 Uhr Omnibus Kalb Dorf
7.00 Uhr München/Hbf., Hotel EDEN Wolf, Arnulfstraße 4
7.45 Uhr Allershausen, Parkplatz am Gasthof Obermeier
ca. 12.00 Uhr Ankunft am Hotel in Dresden – Bezug der Hotelzimmer - anschließend Gelegenheit zum Mittagessen



Nachmittags- und Abendprogramm in Dresden:

Frauenkirche, Hofkirche, Zwinger, Altstadt – Nach der stundenlangen Busfahrt gehen wir zu Fuß auf „Entdeckertour“ und erleben Dresden in einer zweistündigen Stadtführung hautnah.

Das Ende unserer Besichtigungstour an diesem Tag bildet eine Audioführung durch das weltberühmte „Grüne Gewölbe“ und ein gemeinsames sächsisches Dreigang-Menü im historischen Dresdner Gewölbekeller.

2. Tag - Meißen

Nach einer hoffentlich erholsamen Nacht und einem guten Frühstück „stechen wir in See“, wir gehen um **9.45 Uhr** auf ein Schiff der sächsischen Schifffahrtsgesellschaft und fahren auf der Elbe nach Meißen, wo wir um **11.30 Uhr** eintreffen werden. In Meißen angekommen besteht Gelegenheit zu einem Mittagessen.



Programm in Meißen:

- Stadtpaziergang „Auf den Spuren des hl. Benno“ mit Dom-Besuch und Führung
- je nach Dauer der Führung evtl. noch Zeit zur freien Verfügung
- ca. 18.00 Uhr Grillabend mit der Pfarrgemeinde St. Benno, Meißen
- 21.00 Uhr Rückfahrt nach Dresden ins Hotel

3. Tag - Sächsische Schweiz

Abfahrt ca. 9.30 Uhr

Diese Fahrt steht unter anderem im Zeichen der faszinierenden Landschaft der Sächsischen Schweiz.

Natürlich darf ein Abstecher auf die **Bastei** nicht fehlen.



Wir wollen uns von bizarren Felsformationen und tiefgrünen Wäldern verzaubern lassen, bevor wir zur **Festung Königstein** gelangen. Diese bietet neben der Besichtigung viele interessante Ausstellungen und auch verschiedene Restaurants, wo sich für jeden Geschmack etwas zum Mittagessen findet.



14.00 Uhr Abfahrt nach **Sebnitz**. Hier besuchen wir die **Seidenblumenmanufaktur** und die **Schauwerkstatt**, wo wir die filigranen Handarbeitskünste, die Arrangements von Raum-, Hochzeits- oder Weihnachtsschmuck und vieles mehr bestaunen können. Es besteht auch Gelegenheit zum Einkauf.

Ca. 18.00 Uhr Rückkehr nach Dresden – der Abend steht zur freien Verfügung



4. Tag Heimreise/Waldsassen, Wallfahrtskirche Kappl

9.30 Uhr Abfahrt in Dresden

12.00 Uhr Ankunft in Kappl - Mittagessen

14.00 Uhr Gottesdienst und Kirchenführung

15.30 Uhr Aufbruch Richtung Heimat

Heimkehr: Allershausen 17.30 Uhr, München 18.15 Uhr, Dorfen 19.15 Uhr



Reisepreis:

je Person im DZ → 270,00 €

je Person im EZ → 350,00 €

Im Reisepreis inbegriffen sind Busfahrt, Übernachtung/Frühstück, sämtliche Eintritte und Führungen, Schifffahrt nach Meißen und Grillabend, 3-Gänge-Menü im Gewölbekeller

wichtige Hinweise:

→ alle bereits angemeldeten Teilnehmer:

Bitte den Reisepreis auf folgendes Konto überweisen.

IBAN: DE27 7509 0300 0102 1916 60

BIC: GENODEF1M05

Verwendungszweck: Mesnerausflug 2016

→ Neuanmeldungen (Anmeldeschluss 15.04.2016 – nur noch wenige Plätze frei)

Bitte unbedingt vor Bezahlung Anmeldebestätigung abwarten!